



Termine

Jöllenbeck

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstr. 13, Tel. 51 66 15.

Freibad Jöllenbeck, 10.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Naturstadion 12a, Tel. 51 14 80.

Dialog vor Ort anlässlich des Bielefeld-Pakts, mit Bezirksbürgermeister Mike Bartels und OB Pit Clausen, 18.00, Realschule Jöllenbeck, Aula, Dörpfeldstr. 8, Tel. 51-66 18.

Schildesche

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

Freibad Dornberg, 14.00 bis 20.00, bei schlechtem Wetter 16.30 bis 20.00, Forellenweg 8, Tel. 51 14 84.

Freibad Schröttinghausen, 13.00 bis 20.00, bei schlechtem Wetter: 17.00 bis 20.00, Campingstr. 20, Tel. (05203) 35 82.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Heimatverein lädt zu Touren ein

■ **Jöllenbeck.** Der Heimatverein Jöllenbeck ist im Mai aktiv und lädt zu drei Veranstaltungen ein. Für Donnerstag, 16. Mai, ist die erste Radtour des Jahres geplant. Auf Nebenstrecken geht es zum Hücker Moor, die Strecke ist etwa 33 Kilometer lang. Treff: 10 Uhr am Heimathaus, Amtsstraße 20. Am Donnerstag, 23. Mai, wiederholt Wolfgang Balz seinen Vortrag mit Anekdoten und Geschichten über das Original „Willem von Enger“. Treff: 18 Uhr im Heimathaus, Amtsstraße 20. Am Freitag, 24. Mai, findet eine Abendwanderung statt. Wandertour Uwe Biermann wandert mit Gästen auf dem Dreieckweg nach Werther. Für fünf Euro fährt ein Bus zurück nach Jöllenbeck. Treff: 17.30 Uhr am Heimathaus, Amtsstraße 20.



Eine musikalische Gemeinschaft: Auch wenn den meisten Schülern der Bläserklasse „Puste-Fix“ die türkisfarbenen T-Shirts nach vier Jahren nicht mehr passen werden, freuen sie sich auf ihre Abschiedstournee.

„Puste-Fix“ plant Tournee

Abschied im Sommer geplant / Buchungen der Bläserklasse ab sofort möglich

■ **Schildesche.** „Puste-Fix“ geht auf Tournee. Die Bläserklasse der Martin-Niemöller-Gesamtschule beendet ihre vierjährige gemeinsame Zeit mit diesem Ereignis. Wer sie buchen will, hat jetzt die Gelegenheit dazu.

Seit zehn Jahren gibt es an der Gesamtschule Bläserklassen. Anders als an vielen anderen Schulen im Stadtgebiet sind die Klassen auf die Dauer von drei Jahren angelegt. Die Schüler haben vier Stunden pro Woche Musikunterricht. Dank einer Kooperation mit der Städtischen Musik- und Kunstschule erhalten sie eine Stunde pro Woche Instru-

mentalunterricht in sieben Registergruppen für Trompete, Posaune/Euphonium, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Gitarre/Bass und Schlagzeug/ Percussion. Drei Stunden proben die jungen Musiker die Stücke dann gemeinsam im „Tutti“ unter der Leitung ihres Musiklehrers.

Durch einen glücklichen Zufall war es der siebten Bläserklasse „Puste-Fix“ möglich gewesen, sogar vier Jahre lang gemeinsam im Klassenverband als Bläserklasse zu proben. Jetzt aber naht das Ende. Die Schüler können dann in der Bigband der Gesamtschule weiter musizieren. Bevor sie wechseln, wollen sie ihre Bläserklassenzeit gebüh-

rend abschließen – und zwar mit einer Tournee.

„In unseren 35 Auftritten haben wir schon viel erlebt“, meint Philipp. Malte ergänzt: „Ich habe mittlerweile drei Ordner voll mit Noten.“ „Über 70 verschiedene Musikstücke haben wir in unseren Konzerten präsentiert. Da bin ich schon ein wenig stolz drauf“, sagt Ina. Und Levin erzählt: „Drei CDs haben wir eingespielt.“

„Eigentlich sind wir eine ganz normale Klasse, mit Gruppenbildungen und den üblichen kleinen Streitereien. Aber die Musik verbindet uns alle“, fügt Amelie hinzu. Sophia pflichtet bei: „Auftritte sind zwar anstrengend,

aber machen uns ganz viel Spaß. Und das ist doch die Hauptsache, oder?“

Der Leiter der Klasse, Michael Neugebauer, fasst zusammen: „Ich hatte großes Glück, mit Puste-Fix so viel Musik machen zu können. Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Jazz, Musical, Filmmusik, Pop und Rock sind von den Schülern praktisch erlebt worden. Aus diesem Erfahrungsschatz basteln wir unser Konzertprogramm.“

Noch offen sind die Auftrittsorte. Die Tour kann am 27. Juni beginnen und bis zum 16. Juli dauern. Wer die Bläser buchen will: Tel. 51 69 91 oder per E-Mail: pustefix2009@gmx.de.

Auf dem Weg zur Grillmeisterschaft

Zwei Jöllenbecker sind bereits OWL-Meister

■ **Jöllenbeck (pop).** „Vom Grillen können wir nicht genug bekommen“, sagt Dejan Krljar, Mitglied des sechsköpfigen Grillteams „BBQ Alliance“. Bei den Grillmeisterschaften-OWL der „German Barbecue Association“ in Leopoldshöhe hat er sich jetzt gemeinsam mit seinem Nachbarn Stephan Lemkemeyer und vier Teamkollegen aus Gütersloh, Blomberg und Porta Westfalica gegen erfahrene Grillteams durchgesetzt. Jetzt haben die OWL-Meister aber noch Größeres vor: die Deutsche Grillmeisterschaft.

„Wir haben natürlich Respekt davor, was die anderen Teilnehmer auffahren werden“, sagt Krljar. Schon bei der OWL-Grillmeisterschaft sei „BBQ Alliance“ das einzige Team gewesen, das lediglich mit vier Kugelgrills angetreten sei und nur auf Kohle gegrillt habe. „Die anderen Gruppen waren sehr professionell.“

Umso mehr hätten sie sich dann natürlich über den Sieg gefreut. Bewertet wurde in Katego-

rien wie beispielsweise Garzustand, Geschmack, Aussehen oder Originalität. Auch der Unterhaltungswert jedes Teams wurde bewertet.

Ein- bis zweimal pro Woche grillen die Teamkollegen und Nachbarn Dejan Krljar und Stephan Lemkemeyer verschiedene Gerichte wie Schulterbraten gefüllt mit Kräutern. Jetzt, kurz vor der Deutschen Grillmeisterschaft üben die beiden sogar noch häufiger gemeinsam. Schwer fällt das den Männern aber nicht, denn gutes Essen ist ihre Leidenschaft.

Die Grills sind schon jetzt für die Deutsche Meisterschaft in Göppingen eingepackt. Dort wird es Rinderbrust, Rippchen, Huhn, hohe Rippe und als Dessert Apfelstrudel geben. „Die Fleischsorten sind vorgegeben. Was daraus gemacht wird, ist allerdings jeder Gruppe selbst überlassen.“

Gegen rund 15 gegnerische Amateurtteams versucht sich „BBQ Alliance“ am Sonntag, 19. Mai, durchzusetzen.



Packen die Grills ein: Stephan Lemkemeyer, Jovan Ilic, Thomas Kläser und Dejan Krljar (v.l.). FOTO: VANESSA POPPE

Meer mit bunten Fischen und Frühlingswiese sollen auf den Schulhof

Grundschule Dreerkerheide: Schüler dürfen mitbestimmen / Schülerzeitungsgruppe und Verschönerungsgruppe gebildet / Tischtennisturnier organisiert



Setzen sich für die Interessen der Kinder ein: Rojin, Azad, Ameera, Eray, Felix, Fabian und Emil (v.l.) gehören zum Schülerrat der Grundschule Dreerkerheide. Gerade haben sie Ideen zur Verschönerung ihres Schulhofes gesammelt (an der Wand hinten rechts). FOTO: SCHULE

VON DER KLASSE 4B DER GRUNDSCHULE DREEKERHEIDE

■ **Jöllenbeck.** Die Kinder der Grundschule Dreerkerheide haben entschieden: Ein Meer mit bunten Fischen und eine Frühlingswiese sollen bald die Wand an ihrem Basketballplatz auf dem Pausenhof schmücken. Nicht nur das hat der Schülerrat organisiert. Emil, Moritz und Justin aus der Klasse 4b berichten:

Den Schülerrat hat die Sozialarbeiterin Anke Mueche vor einem Jahr ins Leben gerufen. Beim Schülerrat dürfen die Klassensprecher der 3. und 4. Klassen und die Gruppensprecher der OGS – insgesamt 17 Kinder – mitentscheiden, was beispiels-

Schüler machen Zeitung
Mit freundlicher Unterstützung

www.nw-news.de/klasse

weise an der Schule verändert werden soll. Die Wahlen finden in jedem Schulhalbjahr statt.

Beim Schülerrat sind zwei Interessengruppen festgelegt worden: die Schülerzeitungs- und die Verschönerungs-Gruppe. Zunächst hat sich der Schülerrat Gedanken zur Verschönerung

der Außenwände der Schule gemacht. Die Kinder hatten die Idee, die Wand am Basketballplatz zu bemalen. Sechs Bilder wurden von Kindern des Schülerrats gemalt und zur Auswahl gestellt: zu den Themen „Frühling“, „Meer“ und „Muster“. Alle Kinder der Grundschule

Dreerkerheide konnten ihr Lieblingsbild wählen. Mit den meisten Stimmen gewählt wurden insgesamt drei Bilder: zwei zum Thema Meer und ein Bild zum Thema Frühling. Jetzt, wo das Wetter schön ist, sollen diese Bilder an die Basketballplatzwand übertragen werden. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf.

Des Weiteren organisierte der Schülerrat mit Anke Mueche ein Tischtennisturnier. Die Idee dafür kam von Schülern und entstand, weil immer mittwochs ein Jahrgang in der großen Pause in der Turnhalle Tischtennis spielte. An dem Turnier nahmen die 3. und 4. Klassen teil. Gewonnen hat die Klasse 3a. Sie erhielt einen Wanderpokal.

Auszeichnungen für langjährige Mitglieder

Sozialverband Wellensiek feiert 32 Jubilare / „Im Ortsverband herrscht ein reges Vereinsleben“

■ **Gellershagen (masi).** Der Ortsverband Wellensiek des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) hat auf seiner Jahreshauptversammlung seine langjährigen Mitglieder geehrt. Die Ehrungen wurden von Uwe Schneck, Mitglied des Kreisvorstandes, im Gemeindehaus Christkönig an der Weihestraße vorgenommen. „Im Ortsver-

band herrscht ein ganz reges Vereinsleben“, sagt Schneck.

Unter den Mitgliedern des Ortsverbandes Wellensiek bestimme eine alteingesessene Gemeinschaft. Deshalb konnten am Samstag 32 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden. Mit Anstecknadeln, Blumen und Urkunden wurden sie ausgezeichnet. Au-

ßerdem hielt Dr. Michael Eisenmeier einen Vortrag zum Thema „Ohne Hürden bis ins hohe Alter“.

Der Ortsverband selbst besteht seit 65 Jahren. Er hat 299 Mitglieder. Bei den Versammlungen erhalten sie Hilfe zu sozialrechtlichen Fragen. Zudem setzt sich der SoVD für die Interessen von pflegebedürftigen,

chronisch kranken, behinderten oder sozial benachteiligten Menschen ein. Der Ortsverband Wellensiek ist einer von 19 Ortsverbänden in Bielefeld. Für 35-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Roswitha Behrendt, Werner Kamphausen und Siegfried Tichy. Seit 30 Jahren im Verein sind Maria Fellmann, Anneliese Graf und Gerda Wehmeyer.

Eine Urkunde über 25-jährige Mitgliedschaft haben Rita und Siegfried Bredow, Luzie Diekmann, Margrit Friedrich, Hannelore Funke, Paul Jahn, Heinrich und Renate Mann sowie Anna-Marie Wriedt erhalten. Eine Ehrung für 20 Jahre im Verein ging an Kurt und Margret Bitter sowie an Walter Meister. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Hans und Songard Höker, Peter und Ulrike Hübner, Christoph und Maria Jaqiella, Ruth Juhnke-Aden, Ingrid Kootz, Christa Kroll, Kriemhild Malnieks-Kramer, Günter und Mark Rubbenstroth, Jutta Wehmeyer und Gerhard Weinhold.



Lange dabei: Walter Meister, Christa Kroll, Maria Fellmann, Luzie Diekmann, Roswitha Behrendt, Anneliese Graf, Friedhelm Redeker, Anna-Marie Wriedt, Gerda Wehmeyer, Gerhard Weinhold, Margrit Friedrich, Rita Bredow, Uwe Schneck, Siegfried Bredow, Paul Jahn (v.l.). FOTO: MARTEN SIEGMANN



Feierten mit den Schülern der Laborschule: (v.l.) Gunter Demnig, Susanne Thurn, Sherin Kindermann, Uli Hartmann und Nilgün Isfendiyar. FOTO: SANDRA SANCHEZ

Laborschule ist „Schule mit Courage“

■ **Gellershagen (mönt).** Die Laborschule an der Universität ist jetzt zertifizierte „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Bei einer Feier wurde der Laborschule das Schild mit dem Aufdruck übergeben. „Es ist die zwölfte Schule in Bielefeld, die in diesem bundesweit größten Netzwerk Deutschlands vertreten ist“, sagt Nilgün Isfendiyar von der Koordinierungsstelle. Schüler,

Schulleitung und Lehrer feierten den Akt unter anderem mit Reden. Neben Schulleiterin Susanne Thurn sprach Gunter Demnig, Künstler und Stolperstein-Initiator. Er ist Pate der Laborschule für das Netzwerk. Zweieinhalb Jahre hat die Einrichtung, die zahlreiche Projekte gegen Rassismus im Programm hat, an der Zertifizierung gearbeitet. Lehrer Uli Hartmann hat den Prozess begleitet.